

Sieben Prozent für die Mitglieder

VOLKSBANK Vertreter entlasten Vorstand und beschließen Beteiligung an Gewinn

GIESSEN (ab/red). Es war voll am Mittwochabend in der Kongresshalle. Mehr als 400 der 630 gewählten Mitgliedervertreter der Volksbank versammelten sich zur diesjährigen Vertreterversammlung. Nach der Begrüßung durch Prof. Hubert Jung kam Vorstandssprecher Dr. Peter Hanker noch einmal auf die bereits zu Jahresbeginn bekannt gegebene „sehr gute Bilanz“ des vergangenen Geschäftsjahres zurück. Anschließend wurde die damals in Aussicht gestellte Ausschüttung einer Dividende von sieben Prozent auf die eingezahlten Anteile an die Mitglieder der Genossenschaft beschlossen.

Bis zum Stichtag 2014 sei die Bilanzsumme der Volksbank Mittelhessen um 2,4 Prozent oder 154 Millionen Euro auf zuletzt 6.662 Millionen Euro gestiegen, so Hanker. Auf der Aktivseite der Bilanz seien die Kundenforderungen gegenüber dem Vorjahr um 54 Millionen Euro auf 3859 Millionen Euro ausgeweitet worden. Auch ihre Eigenkapitalbasis habe die Bank erneut gestärkt. Das bilanzielle Eigenkapital habe um 25 Millionen Euro erhöht werden können. Insgesamt summiere sich das bilanzielle Eigenkapital auf 643 Millionen Euro, was einer Kernkapitalquote von 11,9 Prozent entspreche. (Der Anzeiger berichtete). Laut Hanker erreichte der Zinsüberschuss 2014 eine Höhe von 156,1 Millionen Euro, nach 149,5 Mil-

lionen Euro im Jahr 2013. Die Zinsspanne betrage 2,34 Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme (2013: 2,33 Prozent). Unter Berücksichtigung aller Bewertungen verbleibe für das Geschäftsjahr 2014 ein Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit in Höhe von 64,4 Millionen Euro (2013: 79,2 Millionen Euro).

Das von Volksbankvorstand Hans-Heinrich Bernhardt vorgetragene zusammengefasste Prüfungsergebnis des Genossenschaftsverbandes erhielt uneingeschränkte Bestätigung. Die anwesenden Vertreter genehmigten den Jahresabschluss und entlasteten die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

Mit Ablauf der Wahlperiode schieden turnusgemäß Anton Bühlmeier, Michael Koch, Dr. Georg Renner, Karl-

Heinz Schäfer und Thomas Schmidt aus dem Aufsichtsrat aus. Alle stellten sich für eine Wiederwahl zur Verfügung und wurden durch die Vertreterversammlung für eine weitere Amtsperiode in das Gremium berufen.

Wesentlicher Faktor für die Entwicklung des geschäftlichen Umfeldes wird laut Hanker die weitere Geldpolitik der Europäischen Zentralbank sein. So Sorge das Wertpapieraufkaufprogramm der EZB für weiter fallende Zinsen über alle Laufzeitbereiche. Sollte das Zinsniveau, „und davon ist derzeit auszugehen, extrem niedrig bleiben“, werde das den Wettbewerbsdruck deutlich erhöhen und die Ertragssituation erschweren. Der Jahresbericht der Volksbank Mittelhessen mit multimedialen Beiträgen, Daten und Fakten ist unter <https://jahresbericht.vb-mittelhessen.de/> verfügbar.



Mit weißen Stimmkarten bekunden die Vertreter der Volksbankmitglieder ihre Zustimmung zur Verwendung des Vorjahresgewinns.

Foto: Bertram